

An die Mitglieder und Gönnerinnen
der FrauenzentraleBE

Bern, im September 2016

Rundbrief - Neues von der Frauenzentrale BE

Liebe Frauen
Liebe Mitgliederinnen und Gönnerinnen der Frauenzentrale Bern

Der Höhepunkt der Ferienzeit liegt hinter uns; Zeit, uns bei Ihnen zurück zu melden und über unsere Neuerungen und Aktivitäten zu berichten!

Wir möchten näher zu Ihnen rücken und haben daher unser Angebot an Ihre Bedürfnisse noch besser angepasst.



*Porzellan aus
Langenthal*

Ab sofort können wir Sie in **Langenthal** - neben unserer traditionellen Budgetberatung - nun auch in **Rechtsfragen** nicht weit vom Bahnhof kompetent und professionell beraten!

Das gleiche gilt für **Biel**! Auch hier bieten wir – neben langjähriger Budgetberatung – nun auch **Rechtsberatung** gleich beim Bahnhof an und möchten damit insbesondere unseren Mitgliedern und Beratungssuchenden im Berner Jura den Weg zu uns verkürzen. Unsere Juristin ist bilingue.



Präzision aus Biel



Und nicht zuletzt öffnen wir unsere Tore auch in **Interlaken**. Sowohl **Rechtsberatungen** als auch in Bälde Budgetberatungen finden in diesem schönen Städtchen zwischen Brienzer – und Thunersee am Fusse des Harder Kulm statt.

Im Mai kündigten wir das **Lohnmobil** an, dass vom 13. Juni bis 01. Juli im Kanton Bern interaktiv über die Einkommensverteilung zwischen Frau und Mann informierte. Im September wissen wir, dass die Aktivität des Lohnmobils unterschiedlichen Erfolg zu verzeichnen hatte.

Eines zeigte die Aktion auf jeden Fall: Das Wissen über die Vorsorge ist unter den Frauen eher gering und stösst nicht auf grosses Interesse. Dagegen lässt sich etwas unternehmen: Die Frauenzentrale bietet weiterhin Vorsorgeberatungen an und ab sofort die Möglichkeit der Beratung mit **Konzeptentwicklung in Sachen individuelle Vorsorge**.



Und neu ist auch, dass wir unseren Mitgliedern als Treue-Bonus bei Beratungen die Hälfte der Kosten erlassen. Beratungssuchende können auf Wunsch mit ihrem Beratungsbeitrag ohne zusätzliche Kosten für das laufende Jahr Mitglied der FZBE werden.

Wir freuen uns, Ihnen die nächsten Termine bekannt zu geben:

Im nebligen November sind wir zu Besuch im **Lichtspiel / Kinemathek Bern** und folgen 20 Minuten lang spannenden und witzigen Filmausschnitten über Frauen, Frauenrollen und Frauen als Werbefiguren mit anschliessender Diskussion und Apéro, wir freuen uns auf Euch!

Kommen Sie am 2. November um 18:00 Uhr in die **Sandrainstrasse 3**, 3007 Bern, um 18:30 geht's los! Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Was denken Sie?

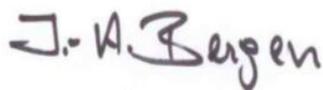
Am 25. September 2016 stehen wieder Volksabstimmungen an – wir hoffen auf umfassende Beteiligung.

Auch wenn die FZBE parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral ist, werfen wir Fragen zu frauen- und gesellschaftspolitischen Themen auf: Heute zur Volksinitiative: „AHVplus: für eine starke AHV“.

- Warum, so fragt die FZBE, liegen die Renten der Frauen in der Schweiz im Durchschnitt 37 Prozent tiefer als die der Männer? Das entspricht – so das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)¹ – fast 20'000.- CHF pro Jahr!
- Wohin entwickelt sich eine Gesellschaft, die auch im 20. Jahrhundert ihre Frauen in eine Altersarmut entlässt?
- Wann löst die Eidgenossenschaft die Frage der Anerkennung der Kindererziehungsjahre von Frauen im Zusammenhang mit einer fairen Altersversorgung?
- Was spricht dagegen, die AHV-Kasse durch eine etwas teurere Tasse Kaffee zu füllen, statt dies auf dem Rücken der Frauen durch Kürzung der Witwenrente oder längere unterbezahlte Arbeitsjahre auszutragen?

Die Frauenzentrale Bern war in diesem Sommer für ihre Mitglieder, Kollektivmitglieder und ihre Klientinnen und Klienten durchgehend erreichbar, was auf grossen Wiederhall gestossen ist! Wir danken für Ihr Interesse an unseren Beratungsleistungen und wünschen Euch allen einen sonnigen und milden Herbst.

Herzliche Grüsse



Dr. Ira-Astrid Bergen
Präsidentin

¹ Bundesamt für Sozialversicherungen BSV: „Grosse Differenz zwischen den Altersrenten von Frauen und Männern“. Internet: <http://www.bsv.admin.ch>